

INHALT

Einleitung	1
I. Kapitel	
Die Kausalität vor dem Hintergrund der epistemologischen Voraussetzungen der Kantischen Philosophie	9
1. Die Kausalität im Rahmen der rationalistischen Wissenschaftskonzeption	9
A. Die Wissenschaft als Gegenstand der Transzendentalphilosophie	9
B. Das Prinzip der Kausalität als ein Prinzip der reinen Naturwissenschaft	20
2. Kausalität und sensualistische Erfahrungstheorie	38
A. Die sensualistische Erfahrungstheorie	39
B. Die aposteriorische Erkennbarkeit der Kausalität	46
C. Die analytische Erkennbarkeit der Kausalität.	53
D. Die Kausalität als eine subjektive Verknüpfungsregel von Kausalurteilen	67
II. Kapitel	
Der transzendente Idealismus als Versuch einer philosophischen Erklärung des Kausalitätsprinzips	76
1. Die kopernikanische Umänderung der bisherigen Denkart	76
A. Das Prinzip der kopernikanischen Umänderung und seine Paradoxie	76
B. Der transzendente Idealismus als Aufhebung der kopernikanischen Paradoxie	82
2. Die Rolle der Kategorie der Kausalität in der Konstruktion von Erfahrungsgegenständen	92
A. Die Theorie der Konstruktion von Erfahrungsgegenständen.	92
B. Die Kategorie der Kausalität als apriorische Bedingung der objektiven Zeitfolge von Erscheinungen	101
III. Kapitel	
Die Frage der Angemessenheit der Kantischen Erklärung	117
1. Die positiven Ergebnisse der Kantischen Erklärung	118
A. Die Objektivität des Kausalitätsprinzips	118
B. Die Notwendigkeit und strenge Allgemeinheit des Kausalitätsprinzips	121

2. Die Unzulänglichkeit der Kantischen Erklärung	124
A. Die modifizierte Auffassung vom Gegenstand des Kausalitäts- prinzips	124
B. Die inhaltliche Modifikation des Kausalitätsprinzips.	129
Zusammenfassung	137
Literaturverzeichnis	141